

Wer sind wir? Wie erreichen Sie uns?

Chefärztin der Neurochirurgischen Klinik und Leitung des Zentrums: Frau Prof. Dr. med. U. Schick, Clemenshospital, Sekretariat 0251.976-2401

Onkologie (Primäre Neurotumoren) und Leitung des Zentrums: Dr. G. Dresemann, Sprechstunde im Clemenshospital/ambulante Chemotherapie (Mittwoch 13 – 16 Uhr), NCAmbulanz, Termine unter 0251.976-2401, Praxis Ignatiusstraße 8, 48342 Velen, 02863.923300

Netzwerkkoordinator und Vertreter der Leiterin des Zentrums: OA Dr. med. B. Hoffmann, Clemenshospital, Sekretariat 0251.976-5211

Neurochirurgisches Sekretariat (Terminvergabe)
0251.976-2401

Psychoonkologie/Neurochirurgische Klinik:
Fr. Dr. B. Kemper, Clemenshospital, 0251.976-5206

Sozialdienst:
Herr Steinkamp, Clemenshospital, 0251. 976-5984

Selbsthilfegruppe:
Krebsberatungsstelle, Fr. S. Stumpe, 02582.9752

Neurologie: Chefarzt Dr. med. W. Kusch, Herz-Jesu Krankenhaus, 48165 Münster, Westfalenstr. 109
Sekretariat 02501.17-2501

Radiologische Diagnostik: Chefarzt Prof. Dr. J. Weßling, Clemenshospital, Sekretariat 0251.976-2621

Strahlentherapie: Chefarzt Prof. Dr. med. A. Fishedick, Clemenshospital, Sekretariat 0251. 976-2651

Onkologie, Klinik für Innere Medizin III (Metastasen, hämatoonkologische Erkrankungen): Dr. med. R. Liersch, Clemenshospital, 0251.976-0

Neuropathologie: Prof. Dr. med. W. Paulus, Institut für Neuropathologie, PAN-Zentrum, 48149 Münster, Pottkamp 2, 0251.83-56967

Weitere Kooperationspartner

Augenheilkunde: Franziskushospital, Augenklinik, Dr. med. J. Koch, 48145 Münster, Hohenzollern Ring 72, Anmeldung: 0251.935-2711

HNO: Zentrum für HNO, PD Dr. M. Nieschalk, 48143 Münster, Picassoplatz 3, Anmeldung: 0251.9811860

MKG: Fachklinik Hornheide, Klinik für MKG Chirurgie, Prof. Dr. Dr. M. Klein, 48157 Münster, Dorbaumstr. 300, Sekretariat 0251.3287-421.

Endokrinologie: Raphaelsklinik, Endokrinologie, Prof. Dr. med. Spieker, 48143 Münster, Klosterstr. 2, Sekretariat 0251.5007-2311

PET/Nuklearmedizin: Radiologische und Nuklearmedizinische Gemeinschaftspraxis Münster Dr. med. B. Kirchner, 0251.482400

Pädiatrische Onkologie: UKM, PD Dr. med. R. Sträter, 48145 Münster, Albert-Schweitzer-Campus 1, Anmeldung: 0251.83-47783

Psychiatrie: LWL Klinik, Prof. Dr. med. Th. Reker, 48147 Münster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30, Sekretariat 0251.91555-2003

Ambulante Ergotherapie: MedicalCenter am Clemenshospital, Praxis O. Nücklaus, 0251.976-4505

Ambulante Logopädie: MedicalCenter am Clemenshospital, Praxis A. Bach, 0251.976-4504

Das gesamte Team des Neuroonkologischen Zentrums wird Sie bei Ihrer Genesung unterstützen!



PKW: Eigenes Parkhaus vorhanden.

Bus: Erreichbar mit der Linie 2, Haltestelle Clemenshospital.

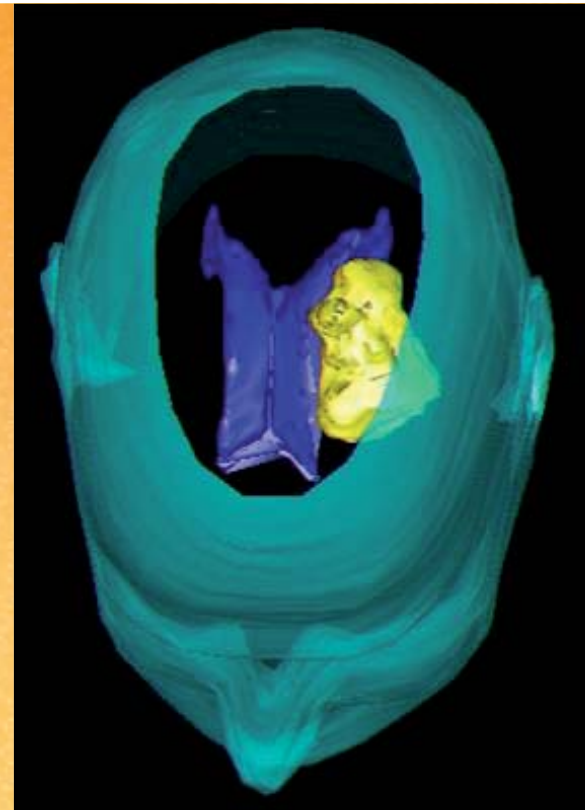
Qualität und Kompetenz im Zeichen der Barmherzigkeit.

Clemenshospital GmbH

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER

Duesbergweg 124
48153 Münster
Telefon 0251.976-0
Telefax 0251.976-4440
info@clemenshospital.de
www.clemenshospital.de

Das Clemenshospital ist ein Krankenhaus der Misericordia GmbH Krankenträgergesellschaft. Weitere Häuser sind das Augustahospital Anhalt, die Raphaelsklinik Münster und das St. Walburga-Krankenhaus Meschede.



Neuroonkologisches Zentrum am Clemenshospital Münster

NZC
Neuroonkologisches Zentrum
Clemenshospital



Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten,

mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Diagnose und Therapie von Tumoren in unserem Netzwerk informieren. Uns ist es ein besonderes Anliegen, dass Sie über alle Schritte in der erfolgreichen Behandlung Ihrer Erkrankung stets informiert sind, nicht nur während des stationären Aufenthaltes, sondern auch in der „Zeit danach“. Vor allem möchten wir deutlich machen, dass wir zu jedem Zeitpunkt für Sie und Ihre Anliegen da sind. Sollten Sie über die Informationen hinaus, die wir Ihnen hier geben, weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Ärzte auf Ihrer Station oder einen der genannten Ansprechpartner. Bitte seien so freundlich, am Ende der stationären Behandlung den Fragebogen auszufüllen, der auf der Station für Sie bereit liegt. Dieser dient uns der Kontrolle, ob wir Ihren Wünschen entsprechen konnten und ermöglicht uns eine stetige Verbesserung unserer Dienste für Sie.



Prof. Dr. med. Uta Schick
Chefärztin der Klinik für Neurochirurgie
Leiterin des Neuroonkologischen Zentrums

Welche Tumoren behandeln wir?

Das Neuroonkologische Zentrum Clemenshospital Münster behandelt alle Tumoren von Gehirn, Rückenmark, Hirn- und Rückenmarkshäuten, der peripheren Nerven sowie der Wirbelsäule. Hierfür stehen uns erfahrene Mitarbeiter sowie modernste Verfahren und Geräte zur Verfügung, um diese Eingriffe erfolgreich und sicher durchführen zu können. Jede Operation wird zudem von einem Facharzt mit ausgewiesener Expertise für den anstehenden Eingriff geleitet.

Werden auch Kinder behandelt?

Alle Arten pädiatrischer neuroonkologischer Erkrankungen werden in Kooperation mit der Kinderklinik des Hauses chirurgisch und intensivmedizinisch behandelt. Die nachfolgende onkologische Therapie erfolgt im Rahmen eines Kooperationsvertrages in der Kinderonkologie des UKM.

Wer entscheidet über die Art der Behandlung?

Alle Patienten, die uns wegen einer Tumorerkrankung vorgestellt werden, besprechen wir in unserer wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz. Bei dieser sind Spezialisten aus den Bereichen Neurochirurgie, Neurologie, Neuro-pathologie, Strahlentherapie, Onkologie und Psycho-onkologie vor Ort bzw. durch Videokonferenz angebunden, so dass für jeden einzelnen Patienten in Kenntnis aller Befunde die Therapie gewählt wird, die dem aktuellen Stand der Wissenschaft in den genannten Disziplinen entspricht. Falls es das Krankheitsbild erfordert, werden über die genannten Fachrichtungen hinaus auch weitere Experten dazu gebeten.

Wie informieren wir unsere Patienten?

Die wichtigste Informationsquelle ist natürlich das persönliche Gespräch. Dieses erfolgt in den Tumorsprechstunden der Neurochirurgie und Neurologie sowie natürlich auf den Stationen. Scheuen Sie nicht, alles zu fragen, was für Sie von Wichtigkeit ist oder auch den Arzt darauf hinzuweisen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Wichtige Kontaktadressen finden Sie zudem in dieser Broschüre sowie den Broschüren für „Psychoonkologie“ und „Selbsthilfe“. Auf unserer Website (www.clemenshospital.de/ch/med-bereiche/neurochirurgie) finden Sie weiterhin Informationen über typische Krank-

heitsbilder, welche durch Abbildungen illustriert sind. Für Rückfragen dazu stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Wer kann behandelt werden?

Über den gesetzlich verpflichtenden regionalen Versorgungsauftrag hinaus behandeln wir auch überregional alle Patienten, die eine Therapie in unserem Zentrum wünschen. Besondere Maßnahmen Ihrerseits sind dazu nicht nötig.

Werden die Haare rasiert?

Eine Rasur erfolgt nur noch sehr sparsam und wird im OP vorgenommen, wenn der Patient bereits in Narkose ist. Dabei achten wir auf ein kosmetisch günstiges Erscheinungsbild der Patienten nach der OP.

Wie lange dauert die stationäre Behandlung?

Diese hängt natürlich von der Art und Schwere des Krankheitsbildes sowie der Operation ab. Durchschnittlich dürfen Sie mit 8 bis 10 Tagen rechnen.

Wer kümmert sich um erforderliche Rehabilitationsmaßnahmen?

Unsere Patienten werden nach der Operation von unserem Sozialdienst aufgesucht, um die Möglichkeiten einer ambulanten oder stationären Reha in Absprache mit den Ärzten der Station zu prüfen. Dieser nimmt auch den erforderlichen Antrag auf und kümmert sich um die Absprache mit dem Leistungsträger. Bei Störungen neurologischer Funktionen (z. B. Störungen der Sprache, des Schluckens oder der Bewegung) beginnen wir bereits auf unserer Station mit einer logopädischen und/oder physiotherapeutischen Behandlung. Patienten mit schweren Störungen des Bewusstseins oder einer Mehrzahl neurologischer Funktionen erfolgt zunächst eine Frührehabilitation auf einer spezialisierten Station, die in die Neurochirurgische Klinik integriert ist. Dort steht ein multiprofessionelles Team von Neuropsychologen, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten, Musiktherapeuten, medizinischen Bademeistern sowie eine spezialisierte Pflege zur Verfügung. Sollte im Rahmen der Behandlung eine Bestrahlung oder Chemotherapie erforderlich sein, kann diese parallel zur Frühreha im

Hause durchgeführt werden. Im ambulanten Bereich kann eine ergotherapeutische und logopädische Behandlung im MedicalCenter am Clemenshospital durchgeführt werden, dort werden Sie von erfahrenen Therapeuten betreut, welche auch langjährig in unserer Abteilung für Frührehabilitation gearbeitet haben.

Welche Nachsorge ist erforderlich? Wo wird diese durchgeführt?

Termine zur Bestrahlung oder Chemotherapie werden bereits von uns für Sie organisiert, bevor Sie die neurochirurgische Klinik verlassen und in Ihren Tumornachsorgepass eingetragen. Diesen führen Sie immer mit und legen ihn bei der Nachsorgeuntersuchung wieder vor. Für Patienten mit längerer Anreise suchen wir ein geeignetes Zentrum in Wohnortnähe. Alle Patienten sollten sich in regelmäßigen Abständen in unserer Tumorsprechstunde vorstellen. Diese Intervalle variieren in Abhängigkeit von der Diagnose sowie einer ggf. erforderlichen Bestrahlung oder Chemotherapie und werden ebenfalls in der Tumorkonferenz festgelegt. Das gilt auch für ergänzende Untersuchungen, die Sie zu den Terminen bitte mitbringen. Entsprechende Termine werden für Sie bereits von der Station vereinbart und Ihnen mitgeteilt. Gleichermaßen werden natürlich auch Ihr Hausarzt sowie vorbehandelnde Fachärzte darüber in Kenntnis gesetzt.

Gibt es Fortbildungen für Betroffene?

Ja, im Rahmen des jährlich stattfindenden „Welthirntumortages“ bieten wir eine Infoveranstaltung für Betroffene an, den jeweiligen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie den Ankündigungen der Hirntumorhilfe.

ONKOZERT

